



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2514

Montag, 17. November 2025

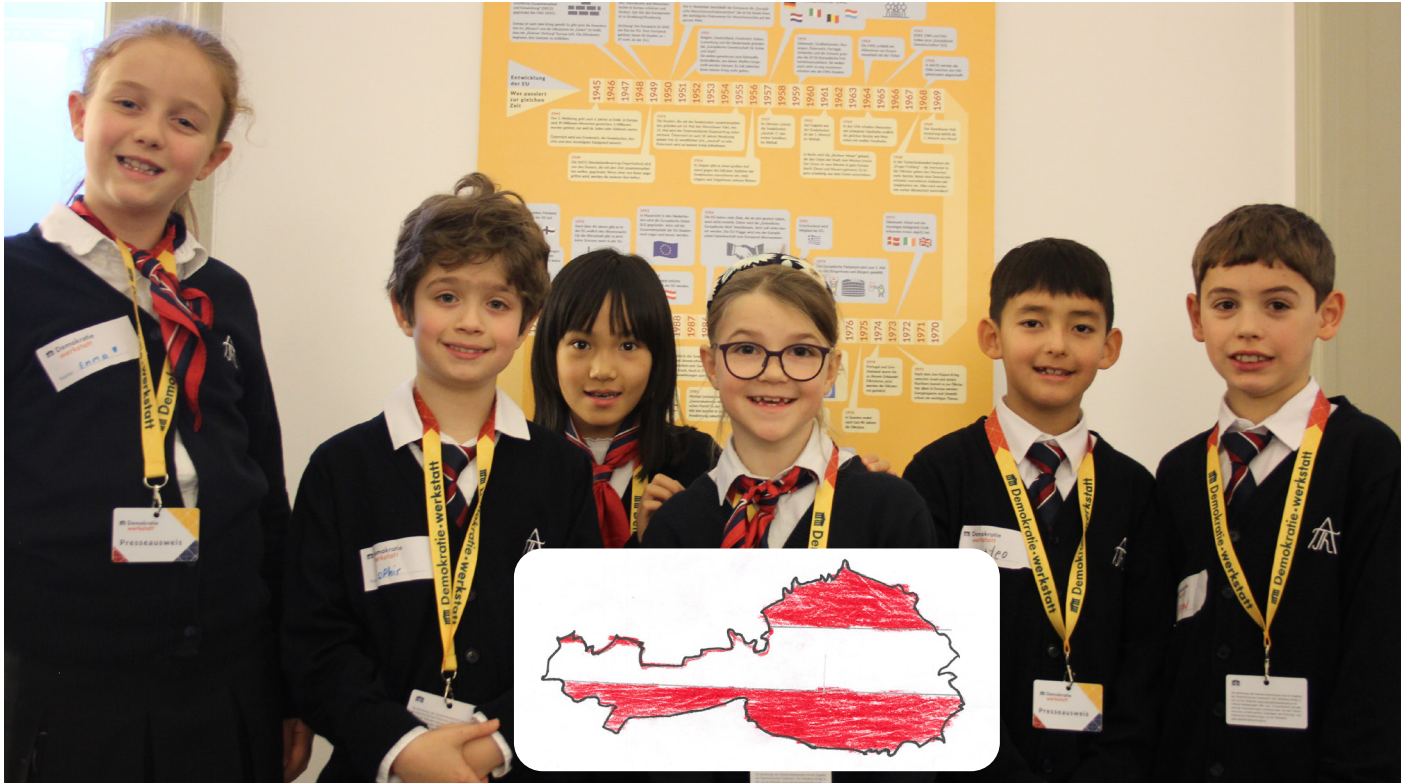


Wir bestimmen mit!

Familie - Schule - Freizeit

Wir leben in einer Demokratie

Aron (8), Matteo (8), Ophir (9), Emily (9), Anna (8) und Emma (9)

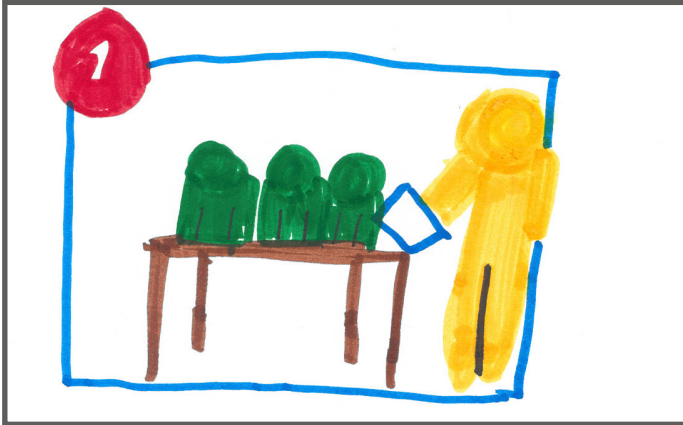


Wir erklären euch, was Demokratie bedeutet. Österreich ist ein demokratisches Land und wir sind Teil davon.

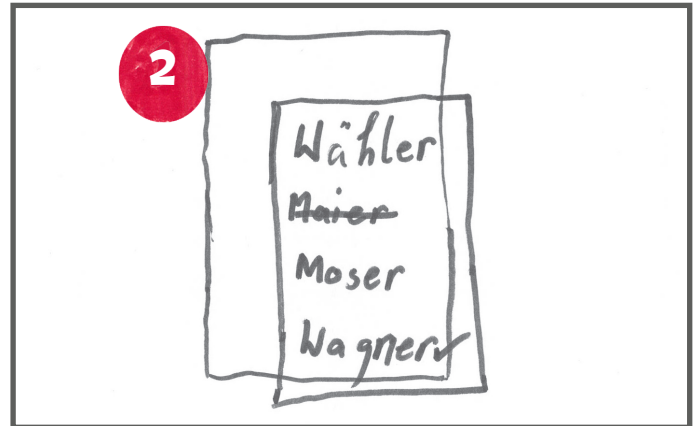
Demokratie heisst übersetzt Herrschaft des Volkes. Wir alle sind Teil der Bevölkerung. Alle sollen in einer Demokratie mitmachen können. Man wählt Vertreterinnen und Vertreter. Es gibt eine Auswahl an verschiedenen Parteien oder Kandidatinnen und Kandidaten. Man darf in Österreich ab dem 16. Geburtstag und mit der österreichischen Staatsbürgerschaft wählen. Je mehr Stimmen eine Partei bei der Nationalratswahl bekommt, desto mehr Abgeordnete von dieser Partei sitzen dann im Parlament. Dort reden sie über Gesetze. Sie stimmen auch über die Gesetze ab. Alle Menschen in Österreich müssen sich an die österreichischen Gesetze

halten. Man kann auch demonstrieren gehen. Wir Kinder können bei Dingen, die uns betreffen, auch mitbestimmen. Zum Beispiel können wir mitbestimmen, was wir essen oder anziehen wollen oder welchen Ausflug wir mit der Familie oder mit der Schule machen möchten. Auch im Turnunterricht stimmen wir darüber ab, ob wir Merkball oder Brennball spielen wollen. Damit man weiß, wie man entscheiden soll, muss man sich vorher eine eigene Meinung bilden. Damit ich mir eine Meinung bilden kann, brauche ich Informationen und Erfahrungen, z. B. welches Eis ich lieber mag oder welchen Sport ich machen möchte.

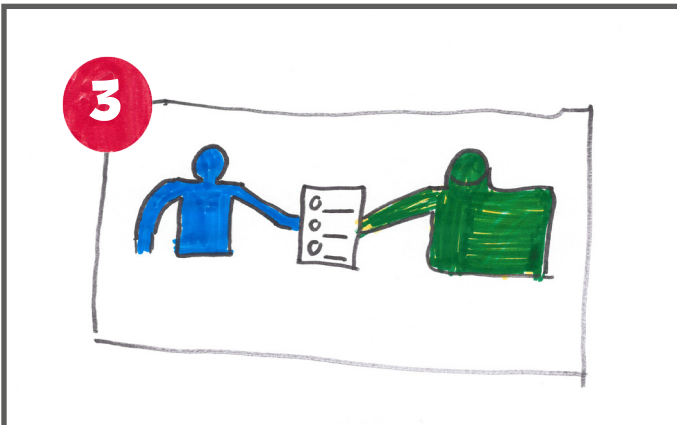
Wir zeigen euch wie eine Wahl abläuft:



Die Wählerin oder der Wähler zeigt der Wahlkommission ihren bzw. seinen Ausweis.



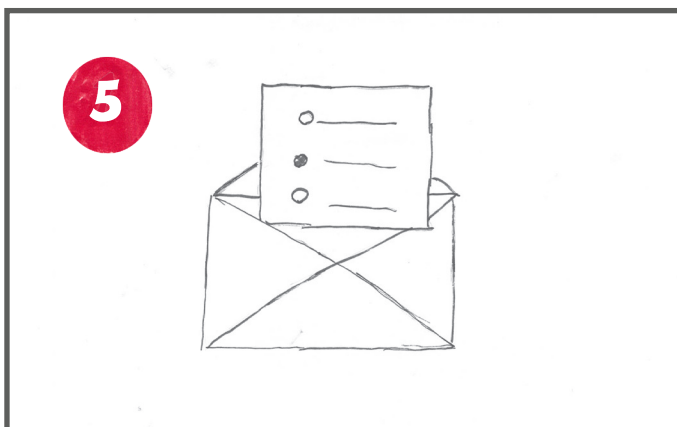
Damit niemand zweimal wählen geht, wird der Name auf der Liste durchgestrichen.



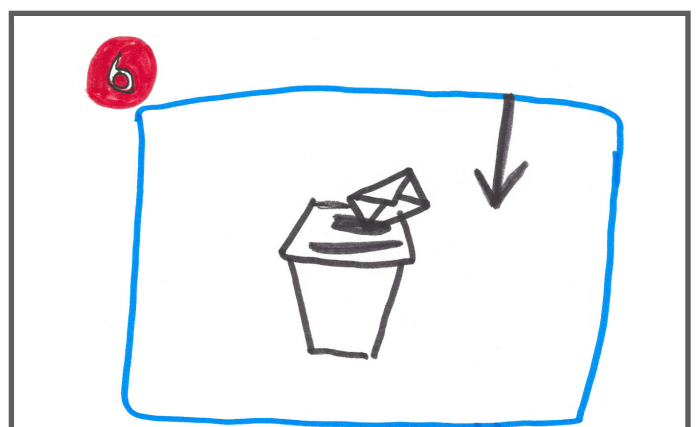
Die Wählerin bzw. der Wähler erhält einen Stimmzettel und ein Kuvert.



In einer Wahlkabine kreuzt man am Stimmzettel geheim die Partei an, die man wählen möchte.



Dann steckt man den angekreuzten Stimmzettel in das Kuvert.



Am Schluss wirft die Wählerin bzw. der Wähler das Kuvert in die Wahlurne.

Vielfalt und Demokratie

Leon (9), Sebastian (8), Valeria (8), Klara (9), Annabella (9) und Leonore (8)



Alle gemeinsam in Vielfalt! Darum geht es in unserem Artikel in der Zeitung.

Bei uns geht es um Demokratie und Vielfalt. Wenn etwas vielfältig ist, ist es reich an ganz unterschiedlichen Merkmalen. Die Menschen haben zum Beispiel verschiedene religiöse oder politische Weltanschauungen. Sie selbst oder ihre Verwandten kommen aus anderen Ländern. Sie haben unterschiedliche körperliche Voraussetzungen oder Begabungen und haben ein unterschiedliches Alter oder sprechen verschiedene Sprachen. Vielfalt bedeutet also: Jede und jeder ist anders. Es ist wichtig und gut, dass alle verschieden sind, weil sonst würde die Welt langweilig sein. Ein Beispiel: „Ich mag Katzen!“,



Unsere Gedanken und unsere Fantasie sind auch sehr vielfältig.

„Ich auch!“, „Ich auch!“, „Ich auch!“ ... So ist die Welt langweilig und eintönig. Niemand würde zum Beispiel Hunde mögen. Das wäre schade. Oder alle würden die gleiche Lieblingsfarbe haben. Dann wäre alles grau und eintönig. Vielfalt und Demokratie gehören zusammen. Demokratie bedeutet: Dass alle mitentscheiden können und alle ihre eigene Meinung haben dürfen. Weil alle nicht gleich sind, braucht es Demokratie. Wir finden es gut, dass es Vielfalt gibt. So ist die Welt viel bunter!

Hier noch ein kleines Scherzrätsel für euch:
Demokratie und Vielfalt sitzen auf dem Baum,
Vielfalt sowie Demokratie hüpfen vom Baum.
Wer sitzt noch auf dem Baum?

Die Antwort (von hinten nach vorne): DNU



Nicht nur Menschen sind sehr vielfältig, sondern auch zum Beispiel Tiere.



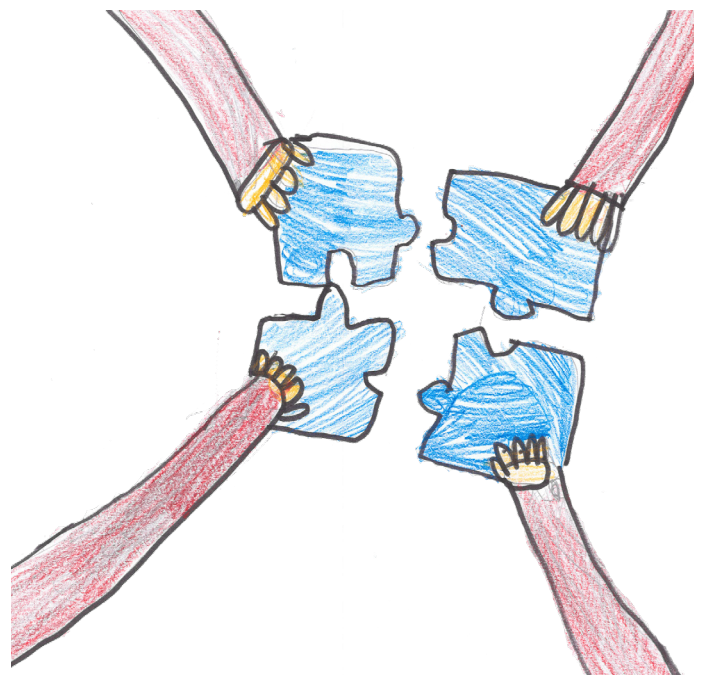
Menschen- und Kinderrechte

Marlene (8), Adelina (8), Charlotta (8), Ferdinand (8), Vali (9) und Oscar (9)



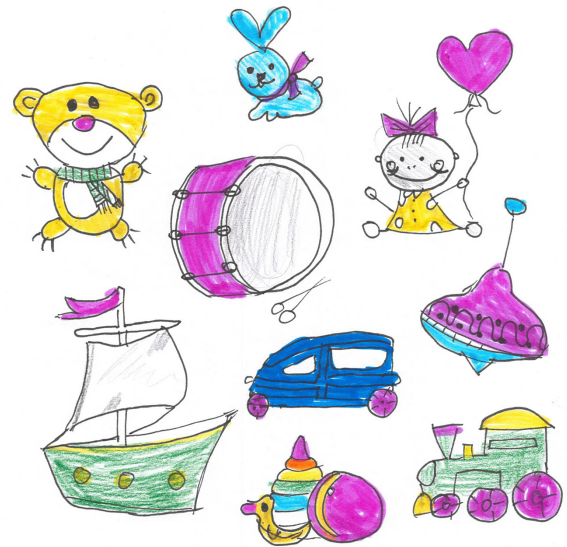
Wir erklären euch hier genauer, was Menschen- und Kinderrechte sind und warum sie für uns alle wichtig sind.

Bei uns geht es um Menschenrechte. Was sind Menschenrechte eigentlich? Das sind Rechte, die alle Menschen auf der ganzen Welt haben. Die Menschenrechte sollen uns alle schützen. Es gibt verschiedene Menschenrechte. Zum Beispiel: Verbot der Folter, Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, Verbot der Sklaverei, Rechte auf Eigentum, Anspruch auf Rechtsschutz und noch viele mehr. Niemand kann diese Rechte verlieren. Wir finden diese Menschenrechte gut. Wir sind eine Demokratie, die diese Regeln befolgt und schützt, was wir auch sehr gut finden.



Menschenrechte funktionieren nur zusammen.

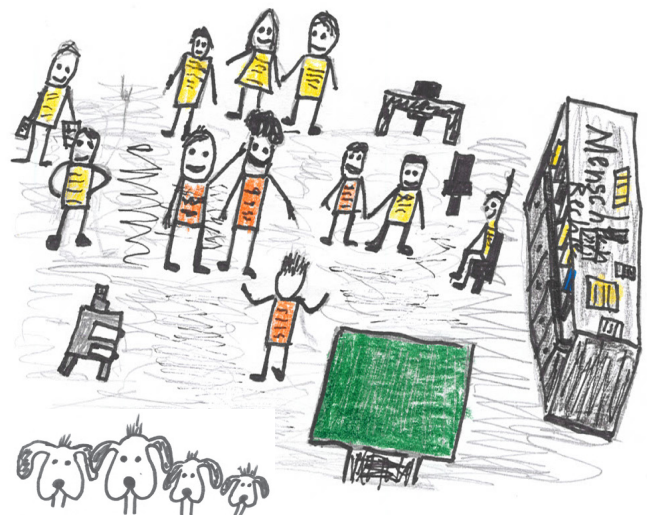
Wir Kinder haben auch ganz spezielle Rechte. Man nennt diese Rechte Kinderrechte. Diese Rechte sind für uns sehr wichtig. Sie helfen uns, sicher zu leben. Zu diesen Rechten gehören: Rechte von Kindern mit Behinderung, Schutz der Privatsphäre, keine Diskriminierung, Wohl des Kindes, Zugang zu Bildung, Zugang zu Informationen und noch viele mehr. Das allerwichtigste Recht, das ein Kind unserer Meinung nach haben soll, ist aber das Recht auf die Familie. Kontakt mit Eltern über alle Grenzen hinweg. Menschen- und Kinderrechte sind eines der wichtigsten Themen der Welt, denn sie haben mit uns allen zu tun.



Jedes Kind hat das Recht auf Spiel und Freizeit.



Alle Menschenrechte sind auch aufgeschrieben und gelten auf der ganzen Welt.



Menschenrechte sind wichtig in der Demokratie!



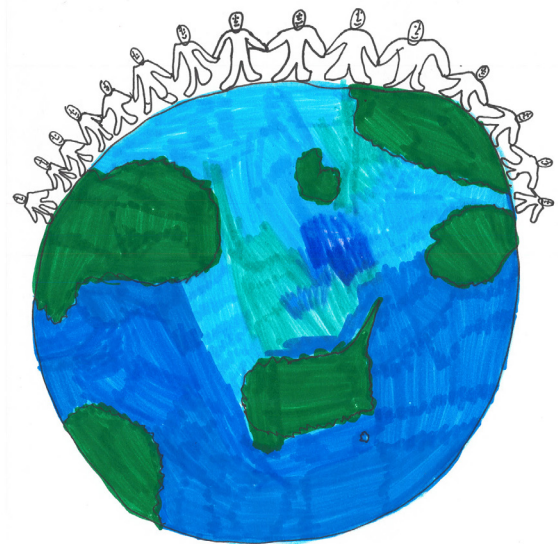
Zivilcourage ist wichtig!

Clara (8), Darius (8), Thea (9), Mila (8), Berenice (9), Christian (9) und Floria (9)



Warum ist Zivilcourage wichtig für eine Demokratie?

Wir haben uns heute mit dem Begriff Zivilcourage beschäftigt. Er bedeutet, Mut zu haben, sich für andere einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Das kommt zum Beispiel besonders in der Schule, der Öffentlichkeit, der Familie oder auch bei Streitereien vor. Dann können wir helfen, indem wir die betroffenen und zu schützenden Personen ansprechen und unterstützen. Man kann aber auch Erwachsene, bzw. in der Schule eine Lehrperson dazuholen. Denn es ist wichtig, auf die Situation aufmerksam zu machen. Aber was hindert Menschen



In der Gemeinschaft sind wir stärker!

daran zu helfen? Zum Beispiel haben sie Angst, selbst zum Opfer zu werden. Aber es ist auch oft einfacher, wegzuschauen, anstatt zu handeln. Daher ist es in einer Demokratie umso wichtiger, Zivilcourage zu zeigen, damit sich alle wohlfühlen. Außerdem sind wir in einer Gemeinschaft stärker, wenn wir gut zusammenhalten. So kann auch Ungerechtigkeit bekämpft werden. Es ist eine große Verantwortung, sich zu trauen und zu helfen. Sei mutig!



Obdachlose Menschen brauchen vor allem im Winter, wenn es kalt ist, unsere Hilfe. Wenn man Menschen sieht, die auf der Straße schlafen, kann man das Wiener Kältetelefon unter 01/480 45 53 anrufen.



Gesetze regeln unser Zusammenleben. Wir sind Teil der Gesellschaft und setzen uns füreinander ein!





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

3A, VS im Theresianum der Stiftung Theresianische
Akademie Wien, Favoritenstr. 15, 1040 Wien

